

Protokolleintrag vom 06.07.2011

2011/258

Erklärung der CVP-Fraktion vom 06.07.2011: Rechnung 2010

Namens der CVP-Fraktion verliest Christian Traber (CVP) folgende Fraktionserklärung:

Rechnung 2010 besser als erwartet – Zürich ist auf dem richtigen Weg:

Die Fraktion der CVP nimmt die Rechnung 2010 mit Genugtuung zur Kenntnis.

Das verzeichnete Defizit von 56.2 Mio. Franken ist zwar immer noch ein Defizit, ist aber um rund 220 Mio. kleiner als budgetiert und gibt in Relation zur Grösse des Haushalts der Stadt Zürich keinen Anlass zur Besorgnis. Mit dem Ergebnis der Rechnung 2010 kann das Eigenkapital auf 720 Mio. gehalten werden, was in Anbetracht der kommenden finanzpolitischen Herausforderungen erfreulich ist. Ebenfalls erfreulich sind die Ergebnisse der Gemeindebetriebe welche grosse Beträge an die Stadtkasse abliefern. Ein positives Zeichen setzt auch die Verwaltung selber, realisiert sie doch beim Sachaufwand Einsparungen von 63 Mio. gegenüber dem Budget inklusive Zusatzkredite. Ein weiterer Lichtblick sind die Steuereinnahmen der juristischen Personen welche 2010 auf dem Niveau von 2009 gehalten werden konnten. Dabei gilt zu bemerken, dass hier die Erträge von Steuern aus Vorjahren stark zum guten Ergebnis beitragen. Unbestritten sind die auch 2010 gestiegenen Steuererträge der natürlichen Personen ein klares Zeichen für die hohe Qualität des Lebens- und Wirtschaftsstandortes Zürich, welche auch immer wieder in internationalen Umfragen gestützt wird. Aus Sicht der CVP liegt in dieser hohen Standortqualität der Schlüssel für den weiteren Erfolg in unserer Stadt.

Trotz dem zufriedenstellenden Ergebnis der Rechnung 2010 bleibt die laufende, strenge Überprüfung der städtischen Ausgaben für die CVP ein wichtiger Auftrag an den Stadtrat. Die nächsten Jahre werden für die Stadt Zürich aus finanzpolitischer Sicht nach wie vor schwierig werden und es ist unerlässlich, auch zukünftig an restriktiven Budgetvorgaben festzuhalten.

Die erneute Erhöhung der Stellenzahl 2010 von 315 Stellen gegenüber der Rechnung 2009, stellt aus Sicht der CVP einen Trend in die falsche Richtung dar. Auch wenn die Stellenerhöhungen im Einzelnen gut begründet sind, steht die CVP dieser Entwicklung kritisch gegenüber. Hier steht auch das Parlament in der Verantwortung, welches immer mehr Aufgaben an die Verwaltung delegiert.

Die Investitionsausgaben der Stadt Zürich konnten im Jahr 2010 weiter verstetigt werden, was einer wiederholten Forderung der CVP entspricht. Wir nehmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass dieser Forderung Folge geleistet wird.

Die CVP Fraktion dankt dem Stadtrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für den verantwortungsvollen Umgang mit den vom Parlament zur Verfügung gestellten Mitteln. Ebenfalls in diesen Dank eingeschlossen sind die Anstrengungen der Stadt, weiterhin Ausbildungsplätze für junge Menschen in unserer Stadt zu schaffen.